

QB1 Epidemiologie

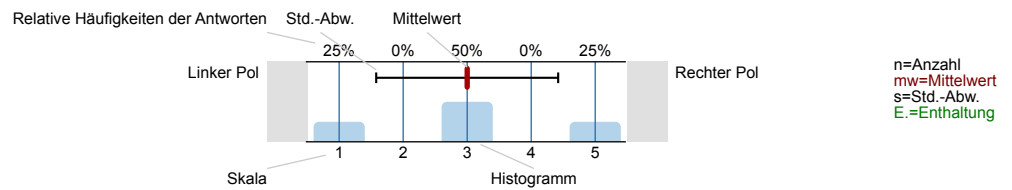
QB1 Epidemiologie (WS15/16)

Erfasste Fragebögen = 85



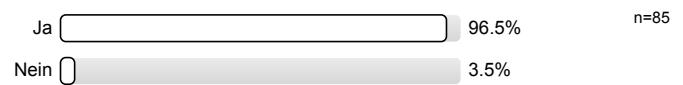
Legende

Frage-
text



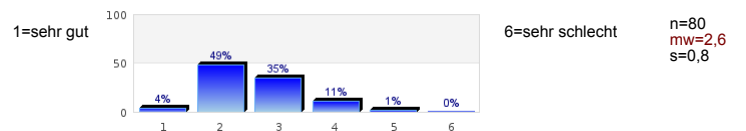
1. Teilnahme

1.1) **Waren Sie für die Veranstaltung angemeldet?**
 Falls Sie fälschlicherweise in diese Veranstaltung gebucht wurden, wählen Sie bitte "Nein". Sie werden dann keine weiteren Emails erhalten.

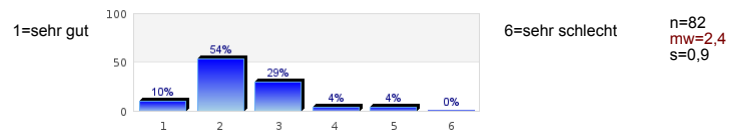


2. Humanmedizin

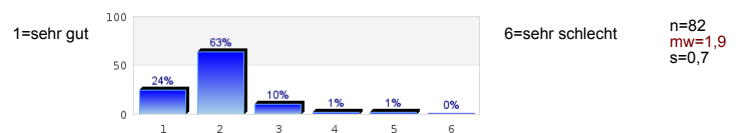
2.1) **Wie bewerten Sie die Qualität der Vorlesung insgesamt?**



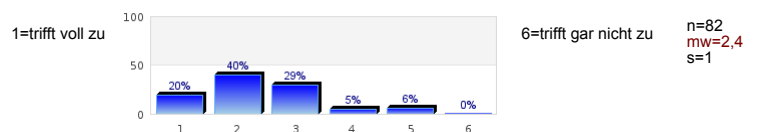
2.2) **Wie bewerten Sie die Qualität des Seminars/der Seminare insgesamt?**



2.3) **Wie bewerten Sie die Qualität der Prüfung/en insgesamt?**



2.4) **Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.**



3. Freitexte

3.1) **Was hat Ihnen besonders gut gefallen?**
 Bitte formulieren Sie möglichst konkret, welcher Aspekt einer Veranstaltung für Sie besonders hilfreich war (z.B. für das Verständnis, das Lernen, die Motivation etc.).

- - Skripten mit Übungsaufgaben
- - Übungsaufgaben in den Seminaren, viel Raum für Fragen
- - Übungsklausuren
- - Beispiele in den Vorlesungen, gut zum Verständnis
- - Gruppengröße am Nachmittag und Struktur
- - Klausur mithilfe der Seminarhefte
- Die Einführungsvorlesung war sehr gut!
- Die Klausur mit offenen Fragen! Und die gute praktische Vorbereitung darauf durch die Nachmittagsübungen!

- Die Vorlesungen waren meistens gut strukturiert und die Dozenten bemüht, die Inhalte in verständlicher Weise und angemessenem Tempo zu erklären. Die Skripte waren sehr hilfreich sowohl beim Lernen als auch als Nachschlagewerk. Der Umfang der Inhalte war der Zeit angemessen und hat doch viel Neues vermittelt womit man vorher im Studium wenig Kontakt hatte. Die Inhalte finde ich vor Allem bei Medizindoktoranden sehr wichtig und hilfreich. Ich fand die Aufteilung in Bereiche mit Dozenten auch gut.
- Die ausführliche, praxisnahe Besprechung an den Nachmittagen mit Übungsaufgaben war sehr hilfreich.
- Die praktische Anwendung am Nachmittag war sehr sinnvoll und hat schon nochmal viele Grundkenntnisse aufgefrischt bzw. erweitert. Die Klausur mit Zuhilfenahme der Kurshefte war sehr sinnvoll und hat Anwendungsfähigkeit gefordert und nicht sturres sinnloses Auswendiglernen. So habe ich viel mehr mitgenommen und weiß jetzt auch noch, wo genau ich nachgucken kann.
- Kurs bereitet gut auf Prüfung vor
Literaturrecherche sehr relevantes Thema für Doktorarbeit
- Literaturrecherche
kritische Bewertung von Studien
- Mir hat das Fach Epidemiologie sehr gut gefallen. Mit der Motivation, Studiendesigns zu verstehen und im einzelnen Paper richtig interpretieren und entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen, hat der Lehrplan direkt ins Schwarze getroffen. Auch die Empfehlung vom Zotero hat mir sehr vieles einfacher gemacht. Vielen Dank!
- Skript sehr gut und übersichtlich!
Gute Vernetzung innerhalb des einzelnen Blöcke
viel Praxis anhand von Beispielen
- Wie geht man an Literatur recherche ran
Was bedeuten diese ganzen statistischen ANgaben in den Papers die man schon zisch mal für die Doktorarbeiten lesen musste aber nie so wirklich verstanden hat
Praktische Übungen
Relativ gutes Gelingen die trockene Materie an den Mann/Frau zu bringen.
- die kleingruppen am nachmittag,
beispiele durchrechnen
- interessantes Thema
- praktische Übungen in Seminaren, Möglichkeiten zur Diskussion und Fragestellung
- pubmed such aufgaben waren sinnvoll

3.2) **Wo sehen Sie Verbesserungspotential?**
(Bitte machen Sie eine konkreten, umsetzbaren Vorschlag.)

- - Arbeiten mit Statistikprogrammen beibringen (hilfreich für Dr. Arbeit)
- Den ganzen Unterrichtsstoff könnte man gut in eine Woche quetschen. Dann bleibt mehr Luft für die Examensvorbereitung etc.
- Die Tutoren in den Seminaren waren leider nicht immer so gut vorbereitet beziehungsweise fachlich nicht alle kompetent. Die Seminare waren außerdem doch sehr langwierig.
Die Vorlesung zur Informatik war wenig interessant gestaltet.
- Diese Lehrveranstaltung könnte durchaus früher im Curriculum eingegliedert werden.
- Diese Veranstaltung könnte viel früher im klinischen Abschnitt drankommen als im letzten Semester.
Ich habe in dieser Veranstaltung sehr viel spannendes und interessantes für meine Doktorarbeit gelernt die ich bis zu der Veranstaltung aber schon fast fertig hatte.
Wäre der Kurs früher im klinischen Abschnitt hätte ich mir viel Eigenrecherche und Verzweiflung sowie Fehler in meiner Doktorarbeit sparen können... Außerdem mach eine Arbeit mehr Spaß wenn man auch alles versteht was man da tut/liest...
Ich finde die Veranstaltung könnte schon im 1. klinischen Semester stattfinden weil eigentlich braucht man für die Veranstaltung keine klinischen Vorkentnisse sodass man die aufjendefall auch früher anbieten könnte.
- Früher im Studium einbauen.
- Grundsätzlich fand ich den QB1 sehr spannend. Jedoch hat mich gestört, dass die Inhalte der VL und des Seminars später am selben Tag teilweise sehr redundant waren.
Aus diesem Grund bin ich nach drei Tagen nicht mehr in die Vorlesung gegangen, obwohl ich am Anfang sehr motiviert war.
- Ich fände es besser, wenn im Seminar nachmittags nicht nocheinmal 1 zu 1 das gemacht wird, was morgens in der Vorlesung war. In den Seminaren Leute einsetzen, die sich vorher schon mal das Skript angeschaut haben, sodass es da nicht ständig zu Unstimmigkeiten kommt.
- In seminaren wurde das meiste aus Vorlesungen wiederholt, man fragt sich wozu man in die Vorlesung gegangen ist
Der Kurs Epi bzw Literaturrecherche sollte eher im 7/8. Semester gelehrt werden, weil sonst viele schon mit der Diktorarbeit begonnen haben und sich das Thema selbst erarbeiten mussten und es im Kurs nur noch wiederholung ist
- Praktische Übungen waren zu langwierig
Kürzere Bearbeitungszeiten, dafür Möglichkeit Aufgaben zuhause zu bearbeiten anbieten

- Pubmed-Seminar freiwillig, ist für Studierende die sich schon auskennen ansonsten reine Zeitverschwendung
- Schade, dass das Seminar so spät im Studium kommt. Zu Beginn hätte es mir noch mehr geholfen
- Seminare waren teils sehr redundant zur Vorlesung. Es nervt an einem Tag 2x exakt das gleiche zu hören.
Skript ist gut mit Aufgaben zum selbst rechnen, in Seminaren wurde das aber teils nicht gemacht, indem zB Seminarleiter vorgerechnet hat. Zumindest die Lösung sollte zuerst durch Studenten geliefert werden.
- Teilweise waren die Vorlesungen etwas langweilig und abgelesen. Gerade die ersten beiden VL waren sehr mitreißend und mit Beispielen anschauend dargestellt
- Vorlesungen abwechslungsreicher und praxisnäher gestalten
- Z.T. waren es inhaltliche "Banalitäten" für all jene Studenten, die sich schon mit einer Doktorarbeit auseinander gesetzt haben. Bitte nicht falsch verstehen: alles was erzählt wurde war gut und wichtig, wäre nur etwas früher im klinischen Abschnitt etwas besser aufgehoben.
- Zwei Wochen Epidemiologie im Vergleich zu 3 Tagen Notfallmedizin?!?!?
Seminare überflüssig
Veranstaltung in früheren Semester notwendig. Viel kürzer
- interessantes Thema teilweise sehr langatmig übergebracht

Profillinie

Teilbereich: Humanmedizin
 Name der/des Lehrenden: QB1 Epidemiologie
 Titel der Lehrveranstaltung: QB1 Epidemiologie
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Humanmedizin

